

SYMPOSIUM

E-Mental-Health-Implementierung – von der Theorie in den psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungsalltag

Donnerstag, 14.10.2021

9.30–15.15 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Einführung digitaler psychiatrisch-psychotherapeutischer Versorgungsangebote unter gewissen Rahmenbedingungen sehr schnell gelingen kann. Aber auch ohne Pandemie schreitet die Gesetzgebung in Bezug auf e-Mental-Health-Angebote in Deutschland mittlerweile relativ zügig voran. So wurde beispielsweise im Oktober 2020 das DiGA-Verzeichnis des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte eingeführt, welches ärztlichem und psychotherapeutischem Personal eine Übersicht über verschreibungsfähige, geprüfte digitale Gesundheitsanwendungen ermöglicht.

Trotzdem gestaltet sich die Integration solcher Anwendungen im psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungsalltag nicht immer einfach. Welche unterschiedlichen Hürden ergeben sich bei der Nutzung digitaler psychiatrisch-psychotherapeutischer Angebote beispielsweise im stationären und ambulanten Versorgungsalltag? Wie lassen sich die Potentiale digitaler Angebote zum Wohle der zu behandelnden Personen weiter ausbauen? Von welchen Erfahrungen aus unseren europäischen Nachbarländern können wir lernen?

Diesen und weiteren Fragen rund um die Implementierung von digitalen Anwendungen in den Versorgungsalltag widmet sich unsere Veranstaltung, zu der wir Interessierte aus den Bereichen der Gesundheitsversorgung, Verwaltung, Wissenschaft, Politik und IT-Unternehmen herzlich einladen.

Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmenden kostenfrei und erfolgt im Rahmen des eMEN-Projekts, das durch die EU im Förderbereich „Interreg North-West Europe“ finanziell gefördert wird.

Es wird eine Simultanübersetzung (Deutsch ↔ Englisch) zur Verfügung stehen.

Die CME-Anerkennung der Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Da die Personenzahl begrenzt ist, wird um eine formlose Anmeldung per E-Mail an ivf@lvr.de mit dem Betreff „eMEN Symposium“ bis Donnerstag, 30. September 2021 gebeten. Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das Formular im Anhang. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des [LVR-Instituts für Versorgungsforschung am LVR-Institut für Forschung und Bildung](#) oder des [eMEN-Projekts](#).

Programm

- 9.30-9.45 **Begrüßung**
Prof. Dr. E. Gouzoulis-Mayfrank/Prof. Dr. J. Zielasek, LVR-IFuB, Köln
- 9.45-10.00 **eMEN – ein transnationales Kooperationsprojekt** (Vortrag auf Englisch)
D. Eising, ARQ Nationaal Psychotrauma Centrum, Diemen, Niederlande
- **E-Mental Health: Aktueller Stand und neue Entwicklungen**
- 10.00-10.30 **Wissenschaftliche Evidenz von Online-Psychotherapien** (Vortrag auf Englisch)
Prof. Dr. H. Riper, VU Amsterdam, Niederlande
- 10.30-10.45 **IMMERSE: Entwicklung einer personenzentrierten Versorgung in der Psychiatrie mithilfe maschinellen Lernens**
Prof. Dr. U. Reininghaus, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
- 10.45-11.15 *Pause*
- 11.15-11.30 **I-REACH: Entwicklung einer muttersprachlichen App für die stationäre psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung von Menschen mit Fluchterfahrung (Blended Care)**
Dr. D. Reske/L. Schmidt, LVR-IFuB, Köln
- 11.30-11.45 **CoPE IT – Entwicklung einer internetbasierten Selbsthilfeanwendung im Rahmen der Covid-Pandemie**
Dr. E.-M. Skoda, LVR-Klinikum Essen, Essen
- 11.45-12.00 **Moodbuster: Erfahrungen einer stationär-psychiatrischen Implementierungsstudie** (Vortrag auf Englisch)
Dr. E. Van Assche, Thomas More University of Applied Sciences, Geel, Belgien
- 12.00-12.30 **Diskussion von Fragen aus dem Plenum**
Diskutierende: Prof. Dr. H. Riper, Prof. Dr. U. Reininghaus, Dr. D. Reske, L. Schmidt, Dr. E.-M. Skoda, Dr. E. Van Assche
Moderation: R. Lukies, LVR-IFuB, Köln
- 12.30-13.30 *Mittagspause*
- **Praxisrelevante Überlegungen für den Versorgungsalltag**
- 13.30-14.00 **Perspektiven von Behandelnden auf Onlinetherapien in der stationären psychiatrischen Versorgung**
J. Sander, DGPPN, Berlin
- 14.00-14.30 **Training für Behandelnde: Ein Curriculum für digitale Psychotherapie**
Dr. I. Hauth, DGPPN, Berlin
- 14.30-15.00 **Podiumsdiskussion: Herausforderungen bei der Implementierung von E-Mental-Health Anwendungen im Praxisalltag**
Diskutierende: J. Sander, Dr. I. Hauth
Moderation: R. Lukies, LVR-IFuB, Köln
- 15.00-15.15 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
Prof. Dr. E. Gouzoulis-Mayfrank, LVR-IFuB, Köln